

02.08.1925

Hagenbeck.

✓ Turkuo Hagenbeck

Hagenbeck Ein Name von evolutorischer Gewalt,
Eine Größe.

Das alte Hamburg steht vor einem auf, mit den
Zirkusunterteilen voll Humor und Kührligkeit. Großvater
Hagenbeck — der Großvater der heutigen Generation,
so u. a. des Heinrich Hagenbeck, dem der Kleinen
Klub da beschissen auf dem Markt gehört — handelt
zu Bischen und alierhand Getier, sein Sohn tritt in
die Fußstapfen, singt an mit Seehunden, die er im
hof des Elternhauses in einem großen Zuber hält,
et Lässen, Bären, geht zu Schlangen, Giraffen,
Löwen, Giraffen und Elefanten usw. Über, schlägt jede
Konkurrenz, wird der Lieferant sämtlicher Zoologischen
Garten der Welt, rüstet Expeditionen aus, baut in
Hellingen bei Hamburg den weltberühmten Tierpark,
in dem er wie der Vater und König einer königlichen
Zoofamilie herabhängt, bis durch den Krieg das Futter
kapp wird und er seinen Lieblingen die Kost
verdienen will.

Aus diesem Unternehmen von Welicus ist der
Julius Hagenbeck hervorgegangen, der in einem Tag
z dem Boden des Glacis vor dem Steintor empas-
sachsen ist.

Sie jogen, an einem Zirkus sind jenseit die Tiere
bereit, und die Vorstellungen beginnen un-
tertand, nachdem alles fit und taurig singerichtet ist.
Ich meine, sie beginnen schon früher, und dann sind
auch die Menschen interessant. Zwischenmenschliche
sind ein eigenartiges Doppelleben. Das Publikum
läßt sie für gewöhnlich im Licht der elektrischen
Lampen; dann sind sie erstaunlich, glänzen durch
Festungen, die die Frucht jahrelanger mühsamer
und gefährlicher Arbeit sind. Bei Tagessicht treten sie
frisch in die Reihen der beschieden schaffenden Menschen-
heit und da ist niemand, der sie bewundert, obgleich
sie auch da Bewunderung verdienen.

V Wenn Sie je Gelegenheit hatten, eines dieser
Aufführungen im Käfig zu sehen, so fragten Sie sich,
ob die Verdolmetsche herkommen. Die Belebung wäre
möglich, wenn nicht das Artistenpersonal selbst
auftritt. Gestern morgen sah man alle, die abends
Glanz und Glorie Vorbeeten ernnten, an Brett und
Zau hantieren, Masche aufrichten, Baufreihen auf-
zauen, den Boden ebnen. Und quer über die Manege
sitzt es französisch, englisch, tschechisch-slowatisch, die
zweizig Mann Musikanter, die als Landsleute Sme-
rals bas Musizieren im Blut haben, paden so
zur mit an, daß man kaum denken kann, wie sie
in diesen arbeitsgewohnten Händen den Bogen führen
und die Saiten hinunter und hinunter gleiten können.
Unser Landsmann Herr Leo Reiffers, der schon
sechzehn Jahre bei der Hirma ist, leitet auch diesesmal
die ganze, unter dem Besitzer Herrn Heinrich Hagen-
beck, einem der Söhne von Hagenbeck I, dem Grünen.
Seide föhlen Vertrauen ein. Wer mit wilden Tieren
arbeiten will, muß einen guten Charakter haben.
Wohlbesetzte Menschen haben immer einen guten
Charakter. Wie idzt Shakespeare Julius Cäsar zu
Antonius saget: „Lacht wohlbesetzte Männer um welch
... Der Cassius dort hat einen hohen Bild,
denkt zuviel, Die Leute sind gefährlich.“

Das war so zu des Cäsar und Brutus und Cassius
zu Antonius Zeiten. Heute bedeutet Wohlbesetztheit
nicht mehr darauf, daß einer nicht denkt, sonst sollte
der Heinrich Hagenbeck unter seinem Besitzer Heinrich
Hagenbeck und seinem Direktor Leo Reiffers längst
die Brücke gegangen. Das haben wir also vor den
Leibern voraus, daß wir zugleich scharf denken und
ein guten Appetit haben können.

Smetana

Leo Reiffers

Romero

Dimanche 2.8.1925